

28.09.2010 – 12:02 Uhr

BIOTECHNICA 2010 mit neuen Schwerpunktthemen / Von Biomedizin bis hin zu Lebensmittelmärkten der Zukunft / Messe setzt auf verstärkte Kombination von Ausstellung und Konferenzen

Hannover (ots) -

Mit neuen Schwerpunktthemen und erweiterten Inhalten geht die BIOTECHNICA 2010 am 5. Oktober in Hannover an den Start. Europas Leitmesse für Biotechnologie und Life Sciences zeigt an drei Messtagen die aktuellen Trends und Innovationen der internationalen Branche. "Mit ihrem breiten Angebot deckt die BIOTECHNICA alle Facetten der Biotechnologie ab", sagte Stephan Ph. Kühne, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Messe AG, am Dienstag in Hannover. "Sie ist für die europäische Biotech-Branche ein wichtiger Marktplatz und Impulsgeber zugleich."

Die Entwicklung neuer Arzneimittel und Impfstoffe, die Züchtung verbesserter Nutzpflanzen, saubere und umweltschonende Industrieprozesse oder alternative Treibstoffe sind ohne die Innovationen aus der Biotechnologie kaum denkbar. "Diese Trends greift die BIOTECHNICA auf. Sie zeigt, welche Anwendungsmöglichkeiten und Innovationen die Biotechnologie in den Bereichen Medizin, Pharma, Industrie, Landwirtschaft, Ernährung und Umweltschutz sowie Labortechnik und Bioinformatik zu bieten hat", ergänzte Kühne. Die BIOTECHNICA wird am Abend des 4. Oktobers vom niedersächsischen Wirtschaftsminister Jörg Bode, Dr. Toralf Haag, Mitglied des Vorstandes der Lonza Group AG, Schweiz, Peter Heinrich, Vorstandssprecher des Branchenverbandes BIO Deutschland, und Dr. Maharaj Kishan Bhan, Regierungssekretär für Biotechnologie im indischen Ministerium für Wissenschaft und Technologie, eröffnet.

500 Unternehmen aus 23 Nationen stellen auf der BIOTECHNICA aus, darunter Marktführer wie Analytik Jena, Eppendorf, Merck, Qiagen, Sartorius und Thermo Fisher Scientific. Die BIOTECHNICA belegt mehr als 9 000 Quadratmeter Netto-Ausstellungsfläche. Zwei Drittel der Aussteller kommen aus Deutschland. Die meisten ausländischen Unternehmen stammen aus der Schweiz, den USA, Frankreich und Großbritannien. Außerdem sind Aussteller aus China, Korea, Taiwan und Malaysia vertreten. "Damit liegen wir auch im Hinblick auf die aktuellen Rahmenbedingungen der Branche erwartungsgemäß auf dem Niveau der vergleichbaren Veranstaltung in 2008", sagte Kühne.

BIOTECHNICA zieht Top-Referenten an

Ergänzt wird die Messe durch ein umfangreiches Konferenzprogramm mit mehr als 500 internationalen Sprechern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Dazu zählen John Dalli, EU-Kommissar für Gesundheit und Verbraucherpolitik, der US-Professor William Haseltine, Begründer der regenerativen Medizin, der Neurochirurg Prof. Amir Samii, Hannover, sowie der Pionier der Luftröhrentransplantation, Professor Paolo Macchiarini aus Florenz. Zudem wird der britische Altersforscher Professor Aubrey de Grey seine Theorien zur Umkehr von Alterungsprozessen darstellen.

Neue Plattform für Zukunftsmärkte

Ausstellung und Konferenzen sind in diesem Jahr thematisch eng verknüpft. Dabei liegen die Schwerpunkte auf präventiver und regenerativer Medizin, Molekularer Diagnostik, Bioinformatik, Proteinexpression und Biotechnologie in der Lebensmittelproduktion sowie Lebensmittelanalytik.

Ein Highlight ist der 5. Weltkongress für Präventive und Regenerative Medizin (WCPRM), der erstmals im Rahmen der BIOTECHNICA

ausgerichtet wird. Das Themenspektrum reicht von Gewebezüchtung über Anti-Aging-Medizin bis hin zur Stammzelltherapie. Zudem informiert ein Forum mit Patientenbeteiligung über heute schon mögliche Anwendungsbereiche und Behandlungsmethoden der präventiven und regenerativen Medizin.

Ergänzend dazu widmet sich der internationale Kongress "bone tec" der Regeneration von Knochen, Knorpeln, Sehnen und Bändern mit biotechnologischen Methoden. Die Nachzüchtung von natürlichen Geweben bietet gute Alternativen zu chirurgischen Eingriffen.

Eine weitere Premiere ist die Konferenz und Sonderausstellung "Molecular Diagnostics Europe". Auf der Agenda stehen automatische Testsysteme für eine schnelle und eindeutige Diagnostik, insbesondere bei Krebs und Infektionskrankheiten.

Weiter ausgebaut wird das bisherige Fokusthema Bioinformatik. Die "Bio-IT World Europe" bietet ein umfangreiches Vortragsprogramm mit begleitender Ausstellung zu innovativen IT-Lösungen für die Bioforschung.

Mit neuen Eiweißstoffen gegen Krebs und chronische Infektionen beschäftigt sich die Konferenz und Sonderausstellung "PEGS Europe". Im Mittelpunkt stehen neue Techniken und Möglichkeiten zur Expression und Reinigung von Proteinen sowie die Entwicklung therapeutischer Antikörper.

Was die moderne Biotechnologie bei der Herstellung, Verarbeitung und Überwachung von Lebensmitteln leisten kann, wird im neuen Fachsymposium "Biotechnological Innovation in Food: Fortschritte in der Lebensmittelproduktion" diskutiert. Die Verbesserungen von Qualität, Haltbarkeit und Nährwert sind nur einige der Möglichkeiten.

Weitere Themen sind Biobanken, Forensik und Finanzierungsmöglichkeiten für Life-Science-Unternehmen. Für den Zugang zu neuen Geschäftsfeldern und die richtigen Partner sorgt das "BIOTECHNICA Partnering". Neue Berufsperspektiven in der Life-Science-Branche bietet die Karriereplattform "jobvector career day".

Zur Eröffnungsfeier der BIOTECHNICA werden mehr als 400 Gäste aus Industrie, Wissenschaft und Politik erwartet. Bereits zum achten Mal wird in diesem Rahmen der EUROPEAN BIOTECHNICA AWARD der Deutschen Messe AG und ihrer Partner vergeben. Der Preis ist mit 75 000 Euro dotiert und zeichnet innovative Unternehmen aus Biotechnologie und Life Sciences aus. Für das Finale haben sich drei Unternehmen aus Österreich, der Schweiz und Belgien qualifiziert.

Ansprechpartnerin für die Redaktion bei der Deutschen Messe:

Katharina Siebert
Tel.: +49 511 89-31028
E-Mail: katharina.siebert@messe.de

Weitere Pressetexte und Fotos finden Sie unter:
www.biotechnica.de/presseservice

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001485/100610993> abgerufen werden.